

Auszüge Presseartikel Zauberer Basilikum

Seybold zaubert und verzaubert sein Publikum

Oberteuringen. Zu einer Zauberschau der besonderen Art, eingepackt in eine märchenhafte Geschichte hat Jürgen Seybold am Samstagnachmittag in die Mühle eingeladen. Er hat's verstanden das Publikum in seinen Bann zu ziehen. [...] Begeistert waren die Knirpse bei der Sache. Mit dem aufwändig gestalteten Bühnenbild – einer echten Hexenküche – war dies allerdings für die Kleinen ein Leichtes. Der Künstler verstand es zudem hervorragend, auf die kleinen Zuschauer einzugehen und hat beispielsweise einen aus versehen losgehenden Feueralarm in sein Spiel eingebaut.

15. Mai 2007, Schwäbische Zeitung, Friedrichshafen

Zauberer Basilikum bietet würzige Mixtur aus Humor und Akrobatik

Balingen. Da staunten die Kinder nicht schlecht, als sie sahen, wie Zauberer Basilikum in der Eberthalle Punkte auf ein schwarzes Tuch hexte. Leider war Basilikum schrecklich verwirrt. Das war aber nicht schlimm: je zerstreuter sich der Zauberer zeigte, desto begeisterter war das Publikum. [...] Immer wieder feuerten sie den Zauberer mit aller Kraft an und halfen ihm bei seinen Tricks. [...]

30. November 2005, XXX Zeitung

Basilikum reißt alle mit

Rosenfeld. Mit Unterstützung der vielen kleinen Zuschauern in der Festhalle bot gestern Nachmittag der Zauberer Basilikum eine tolle Mixtur aus Zauberei und Akrobatik – zum mitmachen und mitlachen. [...] Die Zuschauer aus Rosenfeld und den Ortsteilen – darunter auch viele Kindergartenkinder – fieberten mit dem zerstreuten Zauberer mit und halfen ihm immer wieder gerne aus der Patsch, wenn er um Unterstützung bat. [...] Lautstark feuerten die Kinder den Akteur auf der Bühne an. [...]

Von Hippelbeeren, Gripsofix und Wasserzauber

[...] „Wie macht er denn das?“, fragten einige der Kinder immer wieder erstaunt. Unter anderem, als er aus drei leeren Tüchern eine Flasche Gripsofix holte. Oder statt der Zaubereierschalen der Amsel Rosmarin die daraus gezauberten Luftschnangen über die Kinder warf.

Neben Tricks mit Zauberkreisen und Zauberkisten führte er Kunststücke vor wie auf einem Hoch-Reinrad. Feuer zischte nicht nur aus einem Kochtopf, sondern brachte ebenso das Gebräu im Kupferkessel zum brodeln. „Hm, das schmeckt gut!“ [...]

28. Januar 2004, Alb-Bote

Zauberer bittet um Ohrenschmalz

Zum 13. Mal trafen sich kürzlich Künstler und Handwerker aus der gesamten Republik und luden Interessierte nach Kleinharbach bei Uffenheim ein. [...]

Ein Zauberer, der aus sämtlichen Ohren das für ihn und seine Zauberkunst wichtige Ohrenschmalz erbat zog am Nachmittag das Publikum in seinen Bann. [...]

26. August 2002, Würzburger Nachrichten

Zauberhafte Mischung

Kulturbeutel für Kurze: Magischer Basilikum rührt an.

Eine Mischung aus Theaterstück und Zaubershow bot Zauberer Basilikum den jungen und älteren Gästen gestern nachmittag im alten Stadtsaal beim ersten Kulturbeutel-Familienprogramm. Mit riesigem Spitzhut und Till-Outfit wurde der Schwabe begeistert vom Publikum empfangen.

Wie war nochmal der Zauberspruch? Basilikum fiel einfach nicht mehr ein, wie er seinen Hund Boretsch vom Frosch zum Vierbeiner verwandelt. Aber für was gibt's denn ein „Rezeptbuch“? Der Zauberspruch der Erinnerung – der sollte helfen. Ein bisschen Wasser, eigenwillige „Hippelbeeren“, eine Briese Salz aus der Pfalz, einen Löffel Mehl aus der „Mehlbox“, sowie ein wenig Vergissbloßnicht und Zupfelmichkraut mussten im großen Kessel zusammengetragen werden.

Gar nicht so einfach. Mareike und Lena wurden als lebende Pumpe gebraucht, um genügend Wasser zusammen zu tragen. Papa Christian musste alle Kräfte aufwenden um dem Zauberer aufs Einrad zu helfen, damit dieser ans Salz heran kam. Irgendetwas fehlte jedoch im Gebräu. Richtig: Schweineschmalz. Dieses wurde von Basilikum durch Ohrenschmalz ersetzt, das die Kinder juchzend in die aufgehaltene Tüte „warfen“.

Die druidenhafte Bühnengestaltung und magische Lichteffekte und mittelalterliche Musik kamen bei den Kleinen gut an. Und wenn der Zauberer Hilfe brauchte waren sie stets zur Stelle. Applaus erntete Basilikum für seine gekonnte Jonglage mit Bällen und Keulen, bewundernd starteten die jungen Zuschauer auf Funkenregen und plötzlich entzündenden Flammen.

Kaum war die letzte Zutat in den Topf geworfen und die Suppe aufgeköchelt, startete Basilikum den Versuch seine Erinnerung an den Zauberspruch wieder zu erlangen. Einige Mutige aus den vorderen Reihen nippten sogar an dem grünen Trank.

Doch alleine mit diesem war es nicht getan. Das berühmte Kleingedruckte war ausschlaggebend: das Denken musste der Zauberer selbst übernehmen. Gesagt, getan – und schwups, tappste Boretsch in gewohnter Gestalt auf die Bühne. Mit zwei Sprüngen durch Reifen verabschiedeten sich die beiden Freunde von Kindern und Eltern. Wie hatte Basilikum das jetzt gemacht, diese Frage geisterte den Sprösslingen später noch in ihren Köpfen herum.

22. Mai 2000, Schwetzingen Zeitung, Speyer

Fragebogen für den Veranstalter ...

... vom Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e.V.

Bücherei Gemrigheim: Das phantasievolle, mit vielen schönen Details ausgestattete Theaterstück hatte von Anfang bis zum Schluss die volle Aufmerksamkeit der Zuschauer. Gebannt verfolgten sie die Zauberkunststücke.

Ein sehr schönes Bühnenbild! Wir danken Ihnen herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Ortsjubiläum 1200 Jahre Laudenbach: Super Programm, für Jung und Alt bestens geeignet, Künstler hautnah erleben, gute Organisation, ansprechendes Bühnenbild.

„Zauberhaft“.